

Vorbemerkungen:

Die Theaterform „Playback Theater“ wurde von Jonathan Fox in den 1970er Jahren in den USA als alte Theaterform reaktiviert. Es ist ein interaktives Theater mit der Besonderheit, dass die Zuschauenden über persönliche Erfahrungen sprechen oder Begebenheiten aus ihrem Leben erzählen, die dann auf der Bühne in Szene gesetzt werden. Es ist nicht mit Playback-Auftritten in der Musikszene zu verwechseln.

Erläuterungen:

Vom 13.09. bis zum 17.09.2023 soll auf dem Campus 1 der Alanus Hochschule in Alfter das „Internationales Deutschsprachiges Playback Theater-Treffen 2023“ unter dem Motto „Sternenstaub auf dem Asphalt“ stattfinden. Es wird erwartet, dass den Pre-Workshop ca. 40 Personen, die eigentliche Tagung ca. 140 Teilnehmende besuchen werden. Auch internationale Gäste aus dem deutschsprachigen und angrenzenden Raum werden erwartet. Im Rahmen der Tagung sollen zwei Aspekte des Playback Theater vertiefend bearbeitet werden: der basale Aufbau und Ablauf, um die angestrebte Wirkung der Aufführungen erreichen zu können und die möglichen Variationen und gruppenspezifische Eigenheiten, um dem Publikum den Zugang zum Kern der Geschichte zu erleichtern.

Im Programm der Tagung ist Raum für öffentliche Aufführungen durch regionale Playback Theatergruppen vorgesehen, von denen es fünf Gruppen in der Region gibt. Zudem ist eine Podiumsdiskussion mit Vertretern der Wirtschaft, des Schauspiels und des Playback Theaters geplant, um Anregungen für die Hochschule zur Integration von Spielinhalten des Playbacktheaters zu geben und gleichzeitig aufzuzeigen, welches Potential diese Theaterform für das Personalmanagement in Wirtschaft und Verwaltung in sich birgt.

Im Kosten- und Finanzierungsplan führt der Antragsteller auf, dass für die Tagung Kosten in Höhe von insgesamt ca. 43.000,- EURO anfallen. Nach Abzug der erwarteten Einnahmen durch Tagungsbeiträge etc. erwarten die Organisatoren eine Finanzierungslücke in Höhe von ca. 7.000,- EURO. Alle weiteren Informationen lassen sich dem beigefügten Antrag entnehmen (siehe Anhang). In den aufgeführten Gesamtkosten sind jedoch auch Übernachtungskosten enthalten, welche die Teilnehmenden selbst tragen, abzügl. der Übernachtungskosten betragen die Gesamtkosten rd. 26.000,- EURO. Eine Förderung des Rhein-Sieg-Kreises in Höhe von bis zu 2.600,- EURO würde 10% dieser Kosten betragen.

Nach den Grundsätzen der Kulturförderung des Rhein-Sieg-Kreises (Projektförderung) kommen Projekte für eine Förderung in Betracht, an denen ein besonderes Kreisinteresse besteht. Dies ist in der Regel der Fall, wenn Projekte aufgrund ihrer Konzeption und Durchführung erkennbare übergemeindliche Bedeutung bzw. Auswirkungen haben.

Die Verwaltung sieht diese Voraussetzung als gegeben an. Durch die Strahlkraft dieses Treffens, das auch internationale Gäste aus der Theaterszene anzieht, ist es eine Besonderheit für die Region und der hier beheimateten Playback-Gruppen, wodurch ein Multiplikationseffekt der Inhalte der Tagung auf die regionale Theater-Kultur erwartet wird. Zudem ist auch die Vernetzung mit der Alanus Hochschule in Alfter und Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft Ziel des Treffens.

Die erforderlichen Mittel sind im Produkt 0.40.70.07 etatisiert.

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 10.05.2023

Im Auftrag